1009: Fahrradtypen (aus Tabellenbuch Fahrradtechnik)

Alltagsrad mit sehr breiten 26“ Räder, auffällig geschwungene Rahmenform	
Alltagsrad mit modernem minimalistischem Design und Nabenschaltung	
Alltagsrad mit sehr aufrechter Sitzposition	
Radsportrad mit 26“ oder 29“ Rädern, mit dicker Bereifung mit und ohne Vorder- und Hinterbaufederung	
Alltagsrad für lange Radreisen und Gepäckträgern an der Vordergabel	
Radsportrad für die Sportarten Radball oder Radpolo	
Alltagsrad für Touren mit mind. 14 Gängen. Gefedert oder ungefedert.	
Radsportrad als geländegängiges Rennrad für Querfeldeinrennen	
Alltagsrad als 28“ Reiserad mit Rennlenker	
Radsportrad als Rennrad ohne Bremsen, Schaltung und Freilauf	
Radsportrad aerodynamisch optimiert, häufig mit Scheibenrad hinten und Lenker zum Auflegen der Unterarme.	
Radsportrad zum Überwinden von Hinderniskursen	
Radsportrad für Straßenrennen mit 28“ oder auch 27“ Rädern	
Fahrrad mit 12“-22“ Rädern	
Radsportrad als Rennrad mit geradem oder leicht gebogenem Lenker	
Radsportrad mit kleinen Rädern für Crossrennen	
Liegerad mit kurzem Radstand	
Sonderfahrrad mit nur einem Rad und Kurbeln	
Sonderfahrrad zum Zerlegen und falten	
Fahrrad für Stadt- und Alltagsnutzung mit Sitzposition zwischen Normal- und Liegerad.	
Sonderfahrrad für zwei Personen	
Sonderfahrräder für Menschen mit eingeschränkten Bewegungsmöglichkeiten	
Sonderfahrrad mit nur einem Gang und Freilauf oder auch ohne Freilauf.	
Vollverkleidetes Fahrrad mit 2 oder 3 Rädern	
Hohes Sonderfahrrad aus dünnen Rohren mit Sattel auf einem Gurtband	
Fahrrad mit Elektroantrieb, das den Motor nur bei Tretbewegung zuschaltet.	
Sonderfahrrad mit 2- oder 3 Rädern für Post, Bäcker, Familien	